

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Hardheim: Vielfältige Aktivitäten zum Wohl der Allgemeinheit / Rührige Frauengruppe / Ehrungen

Ortsbild von Hardheim verschönert

HARDHEIM. Die Siedlergemeinschaft Hardheim im Verband Wohneigentum Baden-Württemberg entwickelte unter der Regie ihres Gemeinschaftsleiters Johann Wolfmüller auch im Vereinsjahr 2012 beispielhafte Aktivitäten, wobei Themen für fachliche Beratungen für die Gartengestaltung und für Verbraucher sowie Schulungen und Schnittkurse die Schwerpunkte bildeten. Groß geschrieben wurde von den Mitgliedern auch die Nachbarschaftshilfe. Durch ihre vielfältigen Tätigkeiten leisteten sie darüber hinaus Natur- und Umweltschutz sowie beispielhafte Landschaftspflege bei der Instandsetzung von Ruheebänken.

Dieses Lob zollten Bürgermeisterstellvertreter Lars Ederer und Lydia Klosowski, Mitglied des Kreis- und Landesvorstandes, diesem Verein und seinem engagierten Vorsitzenden Johann Wolfmüller bei der Jahreshauptversammlung am Don-

nerstagabend im Züchterheim. Nach der Totenehrung und der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Schuster als Versammlungsleiter erstattete Vorsitzender Johann Wolfmüller einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten des Geschäftsjahres 2012. Fester Bestandteil im zurückliegenden Vereinsjahr waren wieder Fachvorträge und Weiterbildungen.

Ortsbild verschönert

Weiter führte der Vorsitzende aus, das der Verein unter seiner Federführung für die Gemeinde zahlreiche ehrenamtliche Arbeiten übernommen habe, um das Erscheinungsbild von Hardheim zu verbessern.

Erwähnung fand in diesem Zusammenhang auch, dass man im Mainberg- und im Schmalberggebiet die Anlagen der Gemeindeebänke freigeschnitten und gemäht und



Bei der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Hardheim wurden langjährige Mitglieder geehrt. Das Bild zeigt die anwesenden Geehrten zusammen mit Lydia Klosowski, Vorstandsmitglied des Kreis- und Landesverbandes, Vorsitzendem Johann Wolfmüller, dessen Stellvertreter Dieter Schuster und Bürgermeisterstellvertreter Lars Ederer.

BILD HAUCK

die Bänke danach abgeschliffen und neu gestrichen habe. Des Weiteren hat Johann Wolfmüller am Planenweg und am Schächerstein die Bänke hergerichtet, von Moos befreit, abgeschliffen und zum Teil neu gestrichen.

Einen Beitrag leistete der Verein auch zum Naturschutz, indem man 40 Nistkästen und drei Wildbienenhotels gebaut habe. Die Nistkästen werden zur Mitgliederwerbung eingesetzt. Jedes neue Mitglied bekommt einen Nistkasten. Ein Wildbienenhotel wurde für den Schulgarten gespendet.

Über einzelnen Aktivitäten des Vereins erstattete Schriftführerin Irene Leiblein einen detaillierten Bericht. So habe die Siedlergemeinschaft auf Wunsch der Gemeinde das Sommerfest 2012 mit einem Werbestand bereichert und die Besucher über die Tätigkeiten des Vereins und die Vorteile einer Mitgliedschaft informiert.

Gut angenommen werde die Internetseite mit Informationen zu

den Leihgeräten des Vereins, die Dieter Weissinger aktualisiert. Ein weiteres Angebot zu vergünstigtem Einkauf beim ZG-Markt sein für März vorgesehen.

Erwähnung im Bericht der Schriftführerin fand die Wanderung der Siedlergemeinschaft über den Schmalberg mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Aktive Frauengruppe

Die umfangreichen Aktivitäten der Frauengruppe beleuchtete deren Leiterin Birgit Grimm. So habe man rechtzeitig zum Josefsmarkt den Osterbrunnen geschmückt, die Bäckerei Thorwart besucht, um sich über die verschiedenen Brotsorten informieren zu lassen, und die Biogasanlage der Familie Erbacher in Steinfurt besichtigt. Schließlich fertigte diese Gruppe auch den Tischschmuck für die Weihnachtsfeier.

Gut angenommen werde von den Mitgliedern auch das Angebot, Gartengeräte auszuleihen, wie Geräte-

Über die finanziellen Situation erstattete Kassierin Ulrike Vogler Bericht. Adolf Weinbach, der mit Gottfried Grimm die Kasse geprüft hatte, bescheinigte eine tadellose Führung der Kassengeschäfte.

„Hier wird Gemeinschaft gelebt“, so das Lob des Bürgermeister-Stellvertreter Lars Ederer in seinem Grußwort, das er zum Anlass nahm, dem Verein für seine beispielhaften Aktivitäten zu danken. Ein Lob zollte er der Frauengruppe für das alljährliche Schmücken des Osterbrunnens, was auch bei auswärtigen Besuchern große Anerkennung finde.

Die Grüße des Kreis- und Landesverbandes Wohneigentum überbrachte Vorstandsmitglied Lydia Klosowski. Sie lobte die beispielhaften Aktivitäten des Hardheimer Siedlerbundes. Sodann informierte sie die Anwesenden über Neuerungen im Landesverband.

Nach dem offiziellen Teil referierte Schornsteinmeisters Lars Ederer über die neuen Änderungen im Schornsteinwesen.

Ehrungen bei der Siedlergemeinschaft

■ Den Ausführungen von Schriftführerin Irene Leiblein zufolge feiert die **Siedlergemeinschaft Hardheim** im kommenden Jahr ihr **60-jähriges Bestehen**. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest seien bereits im Gange.

■ Der Verein, so die Statistik, zählt derzeit **208 Mitglieder**.

■ Als Vertreterin des Landesverbandes oblag es Lydia Klosowski, assistiert vom Vorsitzenden Johann Wolfmüller und dessen Stellvertreter Dieter Schuster, langjährige Mitglieder

zu ehren. Zunächst wurden Theophil Leiblein, Bruno Erbacher, Franz Müller, Josef Ruppert, Hannelore Ruppert, Gerhard Bechtold, Erhard Georg Knüttel und Klaus Rubel für ihre **zehnjährige Mitgliedschaft** gedankt.

■ Für ihre **25-jährige Vereinstreue** wurden Albert Ackermann, Reinhold Amend, Lambert Golker, Ewald Heiden, Helmut Russ, Doris Schuster, Fritz Peter Schwarz und Hubert Trabold mit einer Ehrenurkunde und der Ehrennadel in Silber des Verbandes Wohneigentum ausgezeichnet. (ck)

Auf der Hardheimer Höhe:

Feuerwehren schließen sich zusammen

HARDHEIM. Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilungen Dornberg, Rüttschdorf und Vollmersdorf findet am Samstag, 2. März, um 19.30 Uhr im Schützenhaus Rüttschdorf statt. Auf der Tagesordnung stehen Beförderungen und Ehrungen. Diese drei Abteilungen werden zukünftig eine gemeinsame Abteilung bilden, welche den Namen „Hardheimer Höhe“ tragen wird. Dies ist nicht alltägliches und besonderes Ereignis in der Geschichte der Feuerwehr. Der Zusammenschluss dient der Zusammenarbeit und damit auch dem Erhalt der Leistungsfähigkeit der Abteilung(en) auf der „Höhe“. Es wird letztmalig Berichte der einzelnen Abteilungen geben. Im Anschluss wird die neue Abteilungsführung gewählt, welche nach dann erfolglicher Zustimmung durch den Gemeinderat besteht.

Vortrag des Krankenhaus-Fördervereins: Hans Franzwa referierte in Hardheim

Viele Tipps für Heuschnupfen-Geplagte

HARDHEIM. Wer kennt ihn und seine ungeliebten Begleiter nicht: tränende Augen, laufende Nasen, Hautreizungen und Niesattacken. Die Rede ist vom Heuschnupfen, über den am Mittwochabend in der Aula des Walter-Hohmann-Schulzentrums der aus Hardheim stammende und im Schwäbischen wohnhafte Allergologe und Lungenfacharzt Hans Franzwa referierte. Unter dem Motto „Heuschnupfen – eine Bagatelle?“, bereitete er auf leicht verständliche Weise das Thema auf.

Im Namen des Freundes- und Förderkreises „Unser Krankenhaus“ begrüßte Hubert Eirich die Besucher. Schließlich begann Franzwa seinen Vortrag und wies gleich zu Beginn auf folgende Tatsache hin: „Für viele ist Heuschnupfen tatsächlich eher eine Bagatelle, weil man ja über das Jahr gesehen meist nur eine relativ kurze Zeit daran leidet“, erklärte der Referent. Allergisch zu sein, bedeute jedoch nicht gleich,

auch ernsthaft krank zu sein: „Unter einer Allergie versteht man verstärkte Abwehrreaktionen gegen einen an sich harmlosen Stoff im Sinne einer Überempfindlichkeit“, definierte Hans Franzwa kompakt die Begrifflichkeit und führte aus, dass etwa 40 Prozent der Deutschen gegenwärtig an Allergien leiden; gut die Hälfte davon allerdings nichts davon wisse.

Anschließend demonstrierte der Mediziner verschiedene Allergene und deren Auswirkungen. Auch mahnte er an, die Möglichkeit der Pollenflugvorhersage in Rundfunk und Internet zu nutzen.

Pollenallergiker stellen am Gesamtanteil der von Allergien betroffenen Bundesbürger gut die Hälfte, so Hans Franzwa. Auf die richtige Form der Diagnostik sei besonders Wert zu legen; sie sei sowohl direkt am Patienten als auch im Labor möglich. „Die bekannteste Testform dürfte landläufig der ‚Pricktest‘ sein“, erklärte der Referent.

Auch verschiedene Therapiemethoden wurden angesprochen. Karenzmaßnahmen, welche das Ziel im Auge haben, Allergene konkret zu meiden, können zusätzlich hilfreich sein, wie Franzwa dem Publikum zu verstehen gab. Hier gebe es auch sehr einfache Methoden der Selbsthilfe, wie etwa diese, in Zeiten höchster Pollenkonzentration die Fenster geschlossen zu halten oder, wenn man gerne joggt, das außerhalb jener Stoßzeiten zu tun.

Ebenfalls ging Hans Franzwa auf Impfungen und Techniken zur Desensibilisierung ein. „Allergieimpfungen haben den Sinn, die Empfindlichkeit gegenüber dem verabreichten Allergen zu vermeiden, beziehungsweise im besten Fall sogar vollständig zu regenerieren“, wie der Referent den Anwesenden erklärte.

Gegen Ende der gut einstündigen Veranstaltung beantwortete Hans Franzwa Fragen der interessierten Besucher. ad

Berberich-Consulting: Vortragsreihe wurde fortgesetzt

Fachkundige Ratschläge für Fitness und Gesundheit

HARDHEIM. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Informationen für Unternehmer und Selbstständige“ hatte am Donnerstagabend Martin Berberich in seine Räumlichkeiten (Berberich-Consulting) geladen. Gastredner waren diesmal Harald Kaiser, Christina Steinbach und Karin Katzenmaier. Sie beleuchteten gesundheitliche Themen.

„In wertneutraler Betrachtungsweise wollen wir Wissen weitergeben, das man sofort in die Tat umsetzen kann“, erklärte Martin Berberich sein Modell. Ziel dieser kostenlosen Vorträge sei es, neben der reinen Wissensvermittlung ein Podium zu bieten, wo sich Gewerbetreibende näher kennenlernen und in lockerer Umgebung Kontakte knüpfen können.

Zunächst referierte Karin Katzenmaier, Inhaberin zweier Fitnessstudios in der Region, über präventive Maßnahmen zum Erhalt von Gesundheit und körperlicher Vitalität. Hierbei, so Katzenmaier, unterscheidet man zwischen primärer Prävention, die schädliche Faktoren bereits ausschaltet, bevor diese wirken können, sekundärer Prävention, die Krankheiten in frühen Stadien bekämpft, sowie tertiärer Prävention, welche bei bereits eingetretenen Leiden erst greife.

„Steigende Lebenserwartungen greifen nur bei einer Lebensqualität, die zumindest nicht schlechter wird“, merkte die Referentin an. „Wir haben diese im Wesentlichen selbst in der Hand!“

„Probleme machen gegenwärtig vor allem Alkohol, Stress, aber auch ein zu geringer Anteil von Bewegung im Alltag“, erklärte Karin Katzenmaier. Nur „blindes Sporteln“ sei keine sinnvolle Lösung. Richtig sei es viel eher, mit Maß und Spaß Sport zu treiben. Seine Ziele solle man den Basisfaktoren des eigenen Lebens-

Alois Gscheidle in Höpfingen:

„Rei'gtschmeckt“

HÖPFINGEN. Die Gemeinde Höpfingen veranstaltet zusammen mit der Initiative Pro Bad einen weiteren Kabarettabend mit Alois Gscheidle. Am heutigen Samstag präsentiert er um 20 Uhr in der Obst- und Festhalle Höpfingen sein Programm „Rei'gtschmeckt“.

Eine gute Portion „Schwäbisch“ erwartet die Besucher des fernsehbekannteren Kabarettisten. Er charakterisiert die typisch schwäbische Denk- und Lebensweise: schlitzohrig, hintersinnig und gscheid!

Alois Gscheidle ist Meister der Spontaneität und Improvisation. Bewusst lässt er in seinem Programm Platz für Dialoge und kleinere Nebenrollen, ohne jedoch den roten Faden zu verlieren.

Die Bühne ist eigentlich nur Kulisse; seine Stücke inszeniert er gern mitten im Publikum. Aus einem scheinbar unerschöpflichen Fundus schlüpft Gscheidle für jede Rolle immer wieder in neue Kostüme und wechselt gleichzeitig in sekunden-schnelle den Charakter.

Mit seinem Programm „Rei'gtschmeckt“ nimmt der Ur-schwabe nicht nur die Zugereisten sondern auch die gebürtigen Schwaben aufs Korn. (ck)

i Karten sind noch an der Abendkasse erhältlich.

AUS DER REGION

Schnittkurs für Obstgehölze

HÖPFINGEN. Der Obst- und Gartenbauverein führt am Samstag, 23. März, einen Schnittkurs für Streuobst/Obstgehölze durch. Beginn ist um 9.30 Uhr unter der Leitung von H. Püchner, Mudau. Stattfinden wird dieser Kurs im Bereich „Rote Äcker“ (Badenwerk/Sportplatz).

Fußballer ziehen Bilanz

HARDHEIM. Die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des TV Hardheim findet am Freitag, 22. März, um 20 Uhr im Sportheim statt.

HARDHEIMER GEMEINDENOTIZEN

Kinder- und Minikinderkirche

HARDHEIM. Ein Kindergottesdienst unter dem Motto „Entdecke ein Geheimnis“ findet am Sonntag, 3. März, um 10.30 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Im Gottesdienst zum Thema „Auf dem Weg nach Emmaus“ gibt es wieder viele Geheimnisse zu entdecken.

Ensemblekonzert

HARDHEIM. Musik kann verzaubern und begeistern. Besonders reiz hat es, wenn mehrere Musiker zusammen wirken und aus einzelnen ein harmonischer Klangkörper wird. Dass dies gelingen kann, wird die Musikschule Hardheim mit ihrem Ensemblekonzert am Sonntag, 3. März, um 17 Uhr in der Erftalhalle Hardheim unter Beweis stellen. Unter dem Motto „Wir spielen

zusammen“ musizieren Schüler der verschiedensten Instrumentalklassen (Keyboard, Akkordeon, Gitarre, Bläser, Querflöte, Klavier) auch fachübergreifend in unterschiedlichen Stilrichtungen von Klassik über Jazz bis zum Blues miteinander. Sie haben sich in vielen Ensembleproben auf das rund 1,5 Stunden dauernde Konzert vorbereitet. Der Eintritt ist frei. Am Ende des Vorspielabends sind Spenden für dringend notwendiges Notenmaterial in der Ensemblearbeit willkommen.

Leichtathleten ziehen Bilanz

HARDHEIM. Die Jahreshauptversammlung der Leichtathletikabteilung des TV Hardheim findet am Sonntag, 10. März, ab 18 Uhr im Sportheim statt. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten stehen Ehrungen und die Sportabzei-

chenverleihung auf dem Programm. Zum Abschluss wird wieder ein Rückblick auf die vergangene Saison in Bildern zu sehen sein.

Halbtagswanderung

HARDHEIM. Bei der Halbtagswanderung morgen nimmt der Odenwaldklub in Begleitung von Herbert Dörr den Bereich Buchen und Hettlingen „ins Visier“. Die Teilnehmer fahren um 13.30 Uhr in Fahrgemeinschaften mit Pkw am Schlossplatz ab.

Trauercafé

HARDHEIM. Das Trauercafé der Hospizgruppe findet am Montag, 11. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr im ehemaligen Refektorium des Krankenhauses statt (separater Eingang an der Rückseite). Hier können Trauernde miteinander ins Gespräch kommen. Das Trauercafé

ist konfessionsunabhängig und kostenlos.

VHS-Besuch beim SWR

HARDHEIM. Für die Fahrt der VHS nach Stuttgart am Mittwoch, 6. März, mit Besuch des Landtags und der Beteiligung an einer Plenarsitzung stehen keine Plätze mehr zur Verfügung, lediglich für den Besuch beim SWR.

BdS-Unternehmerkreis

HARDHEIM. Der Bds Hardheim veranstaltet am Mittwoch, 6. März, um 20 Uhr im Hotel „Badischer Hof“ in Hardheim den nächsten BdS-Unternehmerkreis Unternehmer empfehlen Unternehmer. Gastreferent ist Lars Ederer mit dem Thema „Energie zu Hause und in Ihrem Unternehmen“. Alle Mitglieder des BdS Hardheim sind dazu willkommen

i Fortgesetzt wird die Informationsreihe am 25. April.